



Die Revolution von 1848/49 im Fürstentum Hohenzollern-Hechingen

Untertanenkonflikte

© Hohenzollerisches Landesmuseum, 84/678

Aufgaben zu M1 (Text Zekorn):

1. Überprüft am Text die Richtigkeit der Aussagen. Verbessert sie, falls nötig.
2. Gebt die passenden Zeilenangaben an.
3. Vergleicht eure Ergebnisse mit dem Nebensitzer.

| | Aussage | ggf. Verbesserungen / Ergänzungen | Zeilen |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|--------|
| 1 | Die Fürsten von Hohenzollern-Hechingen hatten ein hohes Bedürfnis nach Repräsentation und wollten den Lebensstil einer Hochadelsfamilie pflegen. Dies war kaum möglich. | | |
| 2 | Die Bürger der Residenzstadt Hechingen waren rebellischer als die bäuerlichen Untertanen in den Landgemeinden. | | |
| 3 | Die Herrschaft Hohenzollern-Hechingen war reichsunmittelbar, deshalb waren die Konflikte mit den Untertanen heftiger. | | |
| 4 | Die obersten Reichsgerichte konnten erfolgreich zwischen Herrschaft und Untertanen vermitteln. | | |
| 5 | Ab 1685 wollten die Fürsten das Land absolutistisch regieren. Das entspannte die Lage. | | |
| 6 | Die hauptsächlichen Konfliktpunkte waren Steuern und Abgaben, Pressfreiheit, Wildschäden durch fürstliche Jagd, Fronleistungen, politische Mitbestimmung und Wahlen. | | |
| 7 | Ab 1619 gab es im Fürstentum die „Landschaft“. Das war ein politischer Verein, der sich für den Schutz der Natur einsetzte. | | |

Aufgabe zu M2 (Text Stoll):

Erklärt folgende Begriffe:

| Begriff | Erklärung |
|-----------------------------------------------|------------------|
| 1. <i>Leibeigenschaft</i> | |
| 2. <i>feudale Abgaben</i> | |
| 3. „ <i>Frohntage</i> “: <i>Wochentage</i> | |
| 4. „ <i>Frohntage</i> “: <i>Jagdtage</i> | |
| 5. <i>Hauptfall</i> | |